

Steinhausen

Schulort:	Kanton 1799: Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Ortes:	Steinhausen Distrikt 1799: Zug Agentschaft 1799: Steinhausen Kirchgemeinde 1799: Steinhausen	Kanton 2015: Zug Gemeinde 2015: Steinhausen	Zug Steinhausen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 79-80v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2040: Steinhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2040].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinhausen (Niedere Schule, katholisch)		

14.02.1799

Freyheit Gleichheit

Steinhausen den 14ten hornung 1799

Bürger *agent!*

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die hiesige Schule ist in <u>Steinhausen</u> .
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	einem <u>dorfe</u> .
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	das eine eigne <u>gemeind</u> ist, eine <u>Munizipalität</u> .
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	u. eigene <u>agent</u> u. <u>Pfarrer</u> hat,
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Districte <u>Zug</u> .
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	des Cantons <u>Waldstätte</u> .
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kein Haus ist vom <u>dorfe</u> , wo die Schule gehalten wird, weiter als eine viertel Stunde entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	in der Stadt <u>Zug</u> , Zu <u>Baar</u> , <u>Cham</u> , u. <u>Niderwill</u> . u:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	jede diser Schulen ist von <u>Steinhausen</u> einne gute halb stunde entfernt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der hiesigen Schule wird unterrichtet gegeben im <u>Lesen</u> des gedruckten u. geschriebenen, im <u>Schreiben</u> , u. <u>Rechnen</u> ; u.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>nur im Winter</u> von der ersten woche des advents bis zu Ende des Monats März.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<u>Schulbücher</u> sind keine Besondern eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die <u>vorschriften</u> zum Lernen des schreibens Verfasset der Lehrer selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schule dauret Täglich Vormittag Zwey Stunden, u. Nachmittag Zwey Stunden. Die Kinder sind nicht in Klassen eingetheilt. Nur sitzen die Knaben, u. Mädchen in abgesönderten Bänken [Seite 2] <u>Anmerkung</u> ; schon vor 10 Jahren wolte ich den Schulunterricht Nach dem <u>Methodenbuch der schule in St: Urban</u> einrichten allein einige Hausväter widersetzten sich meinem vorhaben als einer Neuerung; u. so mußte ichs beym lieben alten bleiben lassen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Den Schullehrer bestellten bis her die versammelten gemeindes genossen — durchs Stimmenmehr, wenn mehrere Competenten sich eingefunden hätten. aber der fall nie war.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Namen — <u>Joseph hüsler</u> ,
III.11.c	Wo ist er her?	von <u>Steinhausen</u>
III.11.d	Wie alt?	34 Jahre alt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch habe eine frau u. vier Kinder,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Bin 19 Jahr schullehrer; u. — suche durch Handelschaft auser dem Dreymonatlichen Lehr amt mein Brod Zu Verdienen — u bin Zugleich Schreiber der Munizipalität.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Bin 19 Jahr schullehrer; u. — suche durch Handelschaft auser dem Dreymonatlichen Lehr amt mein Brod Zu Verdienen — u bin Zugleich Schreiber der Munizipalität.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<u>Schulkinder</u> Besuchen die schule, nur im winter, Knaben 35 Mädchen 23 Zusammen 58
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Die schulstiftung beträgt 870 gl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Bringt jährlich Zins 43 gl. 20 ß.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst im Jahr 1791 von der Frau M: Elisabeth Stuber gestiftet worden. u.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist nicht mit dem Kirchen- oder armengut vereinigt; wird vom gemeinds Seckel Meister verwaltet, die ganze gemeinde aber steht für das Kapital gut.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist siet diser Stiftung ganz aufgehoben, u. kein Kind mus etwas schullohns bezahlen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist Keines; der jedes malige schullehrer giebt seine eigene Stuben, wofür er aber Keinen Hauszins Bezieht. auch muß er das holz zum Einheizen anschaffen dafür bezahlt jedes kind, mit ausnahme der armen, für Drey Monate 7. u. 1/2 Schilling.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Dies Besteht in 41 gl. 20 β. aus dem §. IV. N. 13. angezeigten Kapital, worinn 1 gl. 20 β. mit begriffen sind, die er für die armen schulkinder erhält, Welche die 7 β. 3 xr. für das holz Zu bezahlen unvermögend sind.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung. Würde mir ein anständiger gehalt angewiesen; so würde ich das ganze Jahr die schule halten, u mich befeissen die mir noch manglenden Kentnisse Zu erwerben, um den Pflichten eines schullehres genug zu thun. — doch wünschte ich zu erst zu wissen, was für Kenntnise die helvetische Regierung von einem Schullehrer für diese gemeinde fodere, um einsehen Zu können, ob ich noch das mir mangelnde Zu lernen im Stande sey.
Grus u Achtung.
Joseph hüslers Schullehrer.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 79-80v <u>Freyheit Gleichheit</u>
Briefkopf	Steinhausen den 14ten hornung 1799 Bürger <i>agent!</i> <u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	13.06.2014
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	2040BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_79-80v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hüsler
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Steinhausen</u>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Zug</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Zug</u>	Kanton 2015	<u>Zug</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Steinhausen</u>	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Steinhausen</u>	Gemeinde 2015	<u>Steinhausen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	679333				
Geo. Länge	227893				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinhausen (ID: 2739)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5008)

Name: Hüsler
 Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:	34	Herkunft:	Steinhausen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	19 Jahren
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Schreiber

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Rechnen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		23
Kinder		58
Kinder pro Jahr		
Kommentar		